

7 Fragen an Isabelle Gansser

Donnerstag, 5. August 2021

Isabelle Gansser ist 1983 in Stuttgart geboren. 2014 bekam sie die Diagnose MS. Vier Jahre später begann sie ihr Studium an der Hochschule der Medien im Studiengang Audiovisuelle Medien/Computeranimation. Im Animationsfilm «Freund oder Feind?» erklärt sie Kindern mit Hilfe ihrer Trickfilmfigur «Immuno» die unheilbare Krankheit Multiple Sklerose.

Wer ist Isabelle Gansser in einem Satz (er darf gerne länger sein)?

Ich bin 38 und würde sagen, sehr optimistisch und positiv unterwegs, habe vor drei Jahren nochmals angefangen zu studieren, lebe alleine am Rande der schwäbischen Alb in einem alten Bauernhaus, das ich nebenbei noch renoviere, reise gerne mit dem Rucksack durch fremde Länder, habe seit sieben Jahren die Diagnose MS, die mich aber nicht davon abhält, das alles so zu machen.

Mit Blick auf Studium und Filme machen: Wo macht deine MS Probleme? Gibt es im Gegenzug vielleicht etwas, wo du von ihr «profitieren» kannst?

Durch die MS habe ich momentan hauptsächlich kognitive Einschränkungen. Ich kann mich oft nur sehr schwer konzentrieren und bin vergesslich. Die Konzentrationsstörungen haben mir vor allem in Präsenzvorlesungen zu schaffen gemacht, weil viele Umgebungsgeräusche da sind. Die Vorlesungen konnte ich teilweise mit dem Handy aufnehmen, um sie zuhause nochmals nachzuholen.

Auch Meetings fallen mir oft schwer, weil ich Wortfindungsschwierigkeiten habe und es sich noch verstärkt, wenn ich aufgeregt bin.

Mit MS könnte man einen Nachteilsausgleich beantragen, sodass man in Prüfungen zum Beispiel 10 Minuten mehr Zeit bekommt. Das habe ich bisher aber nicht gemacht weil ich keinen Behindertenausweis habe.

Profitieren kann ich von der MS während des Studiums nicht. Allerdings hätte ich ohne sie wahrscheinlich niemals meinen Job vor drei Jahren gekündigt, um nochmals von vorne anzufangen.

Was war deine Motivation für «Freund oder Feind?»?

In den letzten Jahren habe ich in verschiedenen Socialmedia-Gruppen immer wieder gelesen, wie schwer es Eltern mit MS fällt, die Erkrankung ihren Kindern zu erklären. Mit unserem Film wollten wir das unterstützen.

[Video: «Freund oder Feind?»](#)

Wie lange braucht so ein Projekt, von der allerersten Idee bis zur Veröffentlichung auf Vimeo?

Wir haben dreieinhalb Monate in einer Art Vorproduktion die Charaktere, die Story und das Design entwickelt, erstmal nur auf dem Papier. Danach nochmals vier Monate für die eigentliche Produktion.

Welche Rückmeldungen hast du/habt ihr auf «Freund oder Feind?» bekommen?

Bisher haben wir viele positive Reaktionen darauf bekommen. Einige haben aber auch gesagt, dass die MS noch zu wenig erklärt wird und viele Informationen fehlen. Es war aber eine Semesterproduktion und mehr als drei Minuten Animationsfilm sind in vier Monaten nicht machbar.

Welche 3 Dinge kannst du gut? Für welche 3 Dinge hast du null Talent?

Ich habe Durchhaltevermögen. Und kann eine grosse Begeisterung für Dinge aufbringen, in die ich dann meine ganze Energie reinstecke. Man kann sich auch immer auf mich verlassen. Aber ich habe auch oft zu hohe Ansprüche an mich selbst und ich muss lernen, geduldiger mit mir zu sein. Null Talent habe ich ausserdem beim Kuchen backen und bei allem was mit Papierkram zu tun hat. Ablage machen ist für mich der Horror.

Wenn du 24 Stunden das Leben von jemand anderem leben dürftest: Wer möchtest du sein und warum?

Ich möchte kein anderes Leben. Vielleicht wäre ich gerne für 24 Stunden Arielle, die Meerjungfrau (eine Disney Trickfilmfigur; die Red.) Dann könnte ich, zusammen mit einem kleinen, gelben und sprechenden Fisch, das Meer erkunden :-)

Schweiz. MS-Gesellschaft, Josefstrasse 129, Postfach, CH-8031 Zürich

Tel. 043 444 43 43 | info@multiplesklerose.ch | www.multiplesklerose.ch